

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

10. Juli 1957

126/A.B.

zu 151/J

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

Mit Bezug auf eine Anfrage der Abgeordneten V o i t h o f e r und Genossen, betreffend die Verlängerung ausreichender Schutzarbeiten der Lawinen- und Wildbachverbauung, hat Bundesminister für Finanzen Dr. K a m i t z mitgeteilt:

Auch ich bin der Meinung, daß alles getan werden sollte, um Mittel für die Wildbach- und Lawinenverbauung zur Verfügung zu stellen. Wie ich aber den anfragenden Herren Abgeordneten bereits in meiner Antwort vom 31. Mai d.J. mitteilen mußte, bin ich im Hinblick auf die Bestimmungen des Bundesfinanzgesetzes leider nach wie vor nicht in der Lage, außerhalb der im Bundesvoranschlag vorgesehenen Ansätze über Budgetmittel eine Verfügung zu treffen.

Die Voraussetzungen für die Verwirklichung des Eventualvoranschlages sind auch derzeit noch nicht gegeben. Der Rahmen der den einzelnen Bundesministerien im kommenden Haushaltsjahr zuzuweisenden Bundesmittel wird bei den bevorstehenden Budgetverhandlungen festzusetzen sein.

Die Reihung der einzelnen Vorhaben nach fachtechnischen Gesichtspunkten und nach der Dringlichkeit ist in erster Linie den zuständigen Fachministerien vorbehalten.

Sofern das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft vorgesehene Ausgaben zugunsten der Wildbach- und Lawinenverbauung zurückzustellen bereit sein sollte, würde das Bundesministerium für Finanzen einem solchen finanziellen Ausgleich die Zustimmung erteilen.

-.-.-.-.-